

Gesund
heute.
Stark
morgen.



Hausärztinnen- und
Hausärzteverband
Hessen



Impfen
schützt.
Für mehr
Lebensqualität.

Gut geschützt. Mitten im Leben.

Für alles, was Ihnen wichtig ist. Impfungen können vor schweren Erkrankungen schützen.



Impfungen im Alter



Grippe · ab 60 Jahren

Jedes Jahr · möglichst im Herbst. Auch früher bei chronischen Erkrankungen mit erhöhtem Risiko. Auch in der Schwangerschaft empfohlen.



Corona · ab 75 Jahren

Jährliche Auffrischimpfung. Möglichst im Spätsommer oder Frühherbst. Bei erhöhtem Risiko, etwa durch chronische Erkrankungen, auch früher.



Pneumokokken · ab 60 Jahren

Meist eine Impfung. Schutz vor bestimmten bakteriellen Lungenentzündungen. Frühere Impfungen werden berücksichtigt. Bei erhöhtem Risiko auch früher.



Gürtelrose · ab 60 Jahren

Zwei Impfungen. Schutz vor Gürtelrose und anhaltenden Nervenschmerzen. Bei Immunschwäche oder bestimmten schweren Grunderkrankungen bereits ab 18 Jahren.



RSV · ab 75 Jahren

Eine Impfung. Schutz vor schweren RSV-Atemwegserkrankungen. Bereits ab 60 Jahren bei schweren Grunderkrankungen oder beim Leben in einer Pflegeeinrichtung.



Impfungen für Erwachsene



Tetanus & Diphtherie

Alle 10 Jahre auffrischen. Fehlende Grundimpfungen nachholen.



Keuchhusten (Pertussis)

Einmal im Erwachsenenalter bei der nächsten fälligen Auffrischung mitimpfen. Zusätzliche Empfehlungen z. B. in der Schwangerschaft.



Masern, Mumps & Röteln

Schutz nach Alter und bisherigen Impfungen prüfen. Masern: besonders wichtig für nach 1970 Geborene ohne Impfung, mit unklarem Impfstatus oder nur einer Impfung in der Kindheit.



Polio (Kinderlähmung)

Fehlende Impfungen nachholen. Die Praxis prüft den bisherigen Schutz.



Impfungen für Jugendliche



HPV

9–14 Jahre · für Mädchen und Jungen. Kann HPV-bedingten Krebsarten vorbeugen. Meist zwei Impfungen; bei Beginn ab 15 Jahren drei. Nachholen vor dem 18. Geburtstag.



Meningokokken ACWY

12–14 Jahre · eine Impfung. Schutz vor vier Erregergruppen, die z. B. Hirnhautentzündungen auslösen können. Nachholen vor dem 25. Geburtstag.



Hepatitis B

Impfstatus prüfen. Fehlende Impfungen vor dem 18. Geburtstag nachholen. Danach bei bestimmten gesundheitlichen oder beruflichen Risiken.



Impfungen in besonderen Lebenssituationen



Schwangerschaft

Schutz für Mutter und Kind. Keuchhusten in jeder Schwangerschaft. Grippe ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel, bei erhöhtem Risiko schon früher. Den Zeitpunkt mit der Praxis abstimmen.



FSME · bei Zeckenrisiko

In deutschen Risikogebieten. Bei möglichem Zeckenkontakt empfohlen. Drei Impfungen zum Aufbau des Schutzes; Auffrischungen je nach Alter und Impfstoff. Kein Schutz vor Borreliose.



Chronische Erkrankung?

Früher an den Schutz denken. Manche Impfungen sind dann früher wichtig. Ihre Praxis berät Sie zum passenden Schutz.



Männer, die Sex mit Männern haben

Hepatitis A und B: Bei erhöhtem sexuellem Ansteckungsrisiko empfohlen. Impfschutz prüfen und ergänzen.

Mpox: Bei erhöhtem Risiko, z. B. häufig wechselnden Sexualpartnern. In der Regel zwei Impfungen mit mindestens 28 Tagen Abstand.



Ein Termin – zwei Impfungen möglich.

Ihre Praxis berät zum passenden Zeitpunkt – auch nach einer Corona-Infektion.



Jetzt den Impfcheck ansprechen.

Sprechen Sie Ihre Hausarztpraxis an. Bringen Sie Ihren Impfpass mit, falls vorhanden.



Fragen sind willkommen.

Ihre Hausarztpraxis bespricht Nutzen, mögliche Nebenwirkungen und Ihren Impfplan mit Ihnen. Auch ohne Impfpass hilft sie Ihnen weiter.



Die Kasse übernimmt.

Die aufgeführten Impfungen sind bei erfüllten Voraussetzungen der Schutzimpfungs-Richtlinie Kassenleistungen. Ihre Hausarztpraxis prüft Ihren persönlichen Anspruch.